

Newsletter Nr. 10 - Mai 2010

Es gibt nichts Gutes - außer man tut es!

Die Branche ist in Bewegung. Und damit auch der Cluster Forst und Holz in Bayern. In den vergangenen Wochen wurden Innovationen vorgestellt, die die Branche dringend braucht. Auf der einen Seite drängt die Klimaveränderung zu verändertem Verhalten in breiten Bevölkerungsschichten, zum anderen sucht die Branche nach neuen Ansatzpunkten, um die Wertschöpfungskette des Holzes zu optimieren, denn eines ist ganz klar: Sobald die Gesellschaft den unmittelbaren Zusammenhang zwischen Klimaschutz und der Nutzung des Werkstoffes Holz verinnerlicht hat, wird der Bedarf an Holz und Holzprodukten steigen. Darauf muss sich die Branche einstellen.

Wie sieht beispielsweise die Zukunft von Nadelholz oder Laubholz aus? Wenn sich die Laubholzanteile in unseren Wäldern weiter erhöhen, brauchen wir moderne **Laubholzprodukte**. Auf jeden Fall müssen Wissenschaft und Unternehmer näher zusammenrücken. Nur so kann es eine Weiterentwicklung von Produkten geben. Deshalb gibt es die **forstlichen Unternehmertage** in Weihenstephan.

Außerdem braucht das Holz "Botschafter", Menschen, die das Wissen um den Baustoff Holz weitertragen. Für alle Weggefährten gibt es nun eine Broschüre, die Argumente liefert rund um das Thema **"Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz"**

Der aktuelle Newsletter hat wieder viel zu bieten. Schauen Sie rein.

Interview mit Michael Schmidt "Bauaufsichtliche Zulassung - Hürdenlauf für neue Holzprodukte"

Das Klima hat Auswirkungen auf die Wälder. Die Laubholztagung in Würzburg am 15. April 2010 zeigte deutlich, dass sich die Baubranche mittelfristig mit dem Thema "Laubholz im Bauwesen" beschäftigen muss. Denn was die Waldbauern heute schon sehen - einen Anstieg des Laubholzes aufgrund besserer Anpassung an die Erderwärmung - das wird sich morgen auf die Verfügbarkeit bestimmter Holzarten auswirken. Über die Laubholztagung informiert dieser Artikel auf unserer Website.

Ergänzend dazu haben wir für alle, die an Innovationen interessiert sind, mit Forstwirt Michael Schmidt, Mitarbeiter der Holzforschung der TU München, ein ausführliches Gespräch geführt. Er hat die bauaufsichtliche Zulassung von Buchen-Brettschichtholz maßgeblich voran getrieben und das Ergebnis auf der Laubholztagung vorgestellt.

Weiterlesen...

TV-Tipp

Einen interessanten und gut aufbereitenden Beitrag zum Thema **Brettschichtholz aus Buche** wird das Bayerische Fernsehen am **21.5.2010 um 19 Uhr in der Sendung "Unser Land"** ausstrahlen. Themen werden unter anderem sein: die Bedeutung der Buche für die Forstwirtschaft, Forschung und Entwicklung an der Holzforschung München, sowie die Vorteile von BSH aus Buche aus der Sicht eines Bauingenieurs.

Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz

Neue Broschüre liefert Argumente für Holzbau

Viel Fachwissen auf kleinem Format. So sieht der neue Leitfaden aus, den die Holzforschung der TU München herausgegeben hat. "Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz" heißt die Broschüre und der Titel zeigt, wie einfach die Rechnung ist. In knappen Texten und verständlichen Bildern wird der Zusammenhang zwischen der Reduktion klimaschädlichen Kohlendioxids, Forstwirtschaft, Holzwirtschaft und Bauwesen dargestellt. Dort findet man viele Argumente, um das Thema Holz im Bauwesen an die Öffentlichkeit zu tragen. Die Zusammenhänge sind klar verständlich und vor allem Entscheidern in Bauämtern, in Kommunen und im Gewerbe wird dadurch die Bedeutung des Baustoffes Holz für eine ökologisch und gesellschaftlich sinnvolle Entwicklung vor Augen geführt. Der Leitfaden sollte in keinem Betrieb der Wertschöpfungskette Forst-Holz-Papier-Bauwesen, in keinem Beratungsgespräch fehlen.

Weiterlesen...

400 Praktiker aus Forst und Holz auf dem 14. Forstlichen Unternehmertag

Wissenschaft funktioniert nicht ohne Unternehmer, die Innovationen umsetzen. Und Marktchancen für Unternehmer ergeben sich leichter, wenn sie mit Wissenschaftler zusammenarbeiten. Dazu gibt es die Forstlichen Unternehmertage. Der Unternehmertag, der am 25. März in Weihenstephan abgehalten wurde, steuerte ganz klar in die Richtung "Wissenschaft trifft Praxis". Ziel des Tages war es, in der Forstwirtschaft und in der Holzernte, effektiver und gleichzeitig effizienter zu arbeiten, um für den zu erwartenden Andrang nach heimischem Holz in den nächsten Jahrzehnten gerüstet zu sein. Wirtschaftsminister Martin Zeil sprach sich ganz klar für nachhaltige Waldbewirtschaftung aus. Hier finden Sie Auszüge aus

seiner Rede in Weihenstephan.

[Weiterlesen...](#)

Innovative Holzverarbeitung und Holzveredelung - Kongress und Fachausstellung in Bregenz

Am 20. April trafen sich die Vordenker für Holzprodukte und Holzdesign am Bodensee zu einem Gedankenaustausch, der zum Teil in ganz konkrete Projekte und Planungen führte. Holz ist ein Wirtschaftsfaktor und ebenso ein Kulturträger im alpinen Kulturraum. Beides führt dazu, dass Holz eine Zukunft hat, von der andere Bau- und Werkstoffe nur träumen können. Trends in der Fertigungstechnik, Architektur und nachhaltigem Design von Holzprodukten sowie zukunftsweisende Markt- und Unternehmensstrategien standen deshalb im Fokus dieser außergewöhnlichen Tagung in Bregenz. Und eines wurde ganz deutlich: Holz ist ein überregional interessanter Rohstoff, der das Potential hat, zukünftig eine stark wachsende Bedeutung als Baustoff und Energieträger zu sein.

[Weiterlesen...](#)

Bayerische Regionale Waldbesitzertage - Anmeldung für Aussteller jetzt!

Vier Termine (September und Oktober 2010) in den Regionen ermöglichen Waldbesitzern den direkten Kontakt zu Versorgern und Unternehmen der Holzbranche. "Vernetzung ist alles" meint die Clustergeschäftsstelle und veranstaltet die inzwischen schon legendären Waldbesitzertage dort, wo auch kleinere Waldbesitzer leicht Kontakte zu Branchenunternehmen knüpfen können: direkt vor der eigenen Haustüre. "Für alle Seiten ist dieser Kontakt erfolversprechend", sagt Dr. Jürgen Bauer von der Clustergeschäftsstelle. "Denn die Unternehmen kommen an Zulieferer oder Abnehmer ihrer Produkte und die Waldbesitzer werden feststellen, dass sie durch die konsequente Bewirtschaftung ihrer Wälder stabile Geschäftsbeziehungen aufbauen können." Mehr zu Terminen und den Möglichkeiten der Beteiligung finden Sie hier.

[Weiterlesen...](#)

Messe Interforst in München, 14. bis 18. Juli 2010

Zusammen mit den Partnern Bayern Innovativ, WASP/Waldinfoplan (Logistikkonzepte in der Holzbereitstellung), stellt der Cluster Forst Und Holz Bayern auf der Weltmesse Interforst in München aus. Vom 14. bis 18. Juli wird der Cluster auf einem Stand (Halle B6 (Standnr. 104) vertreten sein und dort auch ein eigenes Programm bieten, um Wirtschaft und Politik zusammenzubringen.

[Weiterlesen...](#)

Deutscher Materialeffizienz-Preis 2010 - jetzt bewerben

Ein Aufruf zur Beteiligung am Deutschen Materialeffizienz-Preis 2010 von Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle

Bewerbungsschluss ist der 14. Oktober 2010.

Dotiert ist der Preis mit insgesamt 50.000 Euro – jeder Preisträger erhält 10.000 Euro.

Überreicht wird der Preis im BMWi am 7. Dezember 2010.

[Weiterlesen...](#)

Bayerischer Exportpreis 2010 - Bewerben bis zum 31. Juli

Der Bayerische Exportpreis wird - in diesem Jahr bereits zum vierten Mal - an kleine Unternehmen verliehen, die erfolgreich im Auslandsgeschäft aktiv sind. Damit sollen vor allem kleinere Firmen zu Exporten animiert werden. Denn die Preisträger sind "best-practice"-Beispiele, die vergleichbaren Unternehmen Mut zum Exportgeschäft machen. Den Preis loben das Bayerische Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag und der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern aus.

[Weiterlesen...](#)

15. Münchner Holzkolloquium, 6. Oktober 2010

Prof. Dr. Gerd Wegener wird am **6. Oktober 2010** im Rahmen des 15. Münchener Holzkolloquiums der Gesellschaft der

Freunde und Förderer der Holzforschung München im Audimax der Technischen Universität München (TUM) in den Ruhestand verabschiedet.

Weiterlesen...
